

Factsheet Lettland

Ausbau der Energieinfrastruktur zur Synchronisation an das europäische Verbundsystem

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der Energie-Geschäftsreise

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Die Stromübertragungsnetze der baltischen Staaten sind seit der Zeit der Sowjetunion in dem Stromnetzkreis von Russland und Belarus (BRELL) eingebunden. Seit 2007 wird an einer Abkopplung und einem Anschluss an das europäische Verbundnetz CESA gearbeitet. Zwischen den Regierungen der baltischen Staaten wurde vereinbart diesen Prozess im Februar 2025 abzuschließen.

Die Roadmap für den Anschluss sieht die folgenden Punkte vor: zuerst treten die baltischen Staaten der europäischen Plattform „Mari“ (Manually Activated Reserves Initiative) im Oktober 2024 bei. Im nächsten Schritt im Dezember 2024 folgt ein Beitritt zur Plattform „Picasso“ (Platform for the International Coordination of Automated Frequency Restoration and Stable System Operation). Als Nächstes wird ein gemeinsamer baltischer Markt für Systemdienstleistungen eingeführt (BBCM). Schließlich erfolgt die eigentliche Integration des baltischen Stromnetzes ins europäische Verbundsystem im Februar 2025.

Auf der Seite der Energieinfrastruktur sind zwei Punkte zu nennen. Zum einen, werden die Kapazitäten für Systemdienstleistungen von staatlicher Seite nicht ausreichen. Laut Schätzung des lettischen Übertragungsnetzbetreibers „Augstsprieguma Tīkls“ müssen ca. 70% der Systemleistungen durch Marktteilnehmer abgedeckt werden. ¹

Zweitens, ist ein Ausbau der Hochspannungsverbindungen zwischen den baltischen Staaten selbst und zu anderen Regionen notwendig. Schon jetzt existieren Verbindungen zwischen Litauen und Polen und zwischen den drei baltischen Netzen untereinander. Weiter existieren Unterseeverbindungen zwischen Estland, Lettland, Finnland und Schweden. Auch eine Verbindung zwischen den baltischen Staaten und Deutschland ist geplant – der deutsche Übertragungsnetzbetreiber für Norden und Osten „50 Hertz Transmission“ und der estnische Übertragungsnetzbetreiber haben in 2023 eine Absichtserklärung zur Errichtung eines Seekabels „BalticWindConnector“ unterzeichnet. Dieser sieht einen Anschluss bei der Insel Saaremaa in Estland vor. Mögliche Anschlusspunkte der Verbindung mit Deutschland in Lettland und Litauen werden untersucht.

Wichtige Akteure:

- Ministerium für Klima und Energie (Klimata un enerģētikas ministrija, KEM)
- Übertragungsnetzbetreiber „Augstsprieguma Tīkls“ (AST)
- Übertragungsnetzbetreiber „Sadales Tīkls“ (ST)

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Batteriespeichertechnik und IT-Lösungen zur Regelung von Kraftwerken mit Angebot von Systemdienstleistungen mFRR, aFRR und FCR.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Energieinfrastruktur geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Zwar wurde der Auftrag für Grossbatteriespeicher des Übertragungsnetzbetreibers „Augstsprieguma Tīkls“ an das deutsche Unternehmen „Rolls-Royce Power Systems“ vergeben, weitere Ausschreibungen der staatlichen Energieinfrastruktur sind in der nächsten Zeit nicht geplant.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der Energie-Geschäftsreise geladen?	Übertragungsnetzbetreiber für Hochspannung, Übertragungsnetzbetreiber für Niederspannung, Betreiber und Entwickler von hybriden Kraftwerken, Bauunternehmen im Strominfrastruktur, der staatliche Energiekonzern Latvenergo, Stromerzeuger Ignitis, Enefit, Evecon, Utilitas, Sunly

Gefördert durch:

3. Strommarkt						
	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2023	1000 MW	1 234 MW (Daten von 2022) ²	0 MW	Wind: 137 MW Solar 113 MW Biomasse: 90 MW Biogas: 43 MW	Laufwasserkraft: 1 573 MW	4,19 GW
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2023	0,147 ³					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2023	0,339 ³					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der Strompreis wurde für Endverbraucher in Q3 und Q4 2023 subventioniert. Zur zweit besteht keine Subventionierung,					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt wurde liberalisiert und ist in den Strommarkt Nordpool integriert.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Die staatlichen Unternehmen „Augstsprieguma Tikls“ (AST) und „Sadales Tikls“.					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Hindernisse: nein Genehmigungsverfahren inkl. technischer Abnahme: ja					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen

Dipl.-Ing. Edgars Locmelis

Telefon: +371 20 006192

E-Mail: edgars.locmelis@ahk-balt.org

Quellen

1: Baltic Balancing Roadmap, Augstsprieguma Tikls, https://ast.lv/sites/default/files/editor/Baltic_balancing_status_2023.pdf

2: Statistikbehörde von Lettland, Anzahl der KWK-Anlagen, elektrische Kapazität, erzeugter Strom und Wärme 2007 – 2022

3: Strompreise, globalpetrolprices, https://de.globalpetrolprices.com/electricity_prices/#hl203

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages